

## IKAR TAGUNG ZERMATT

### GROSSGLOCKNER – SICHER AUF DAS DACH ÖSTERREICHS

Der Großglockner ist mit 3798 m der höchste Berg in Österreich.

.... Lebe am Fusse des Grossglockners, in Heiligenblut, bin Mitglied des Österr. Bergrettungsdienstes und arbeite als Bergführer ....

#### **TRANSLATE**

**3 Dias**

Der Laibacher Naturforscher Belsazar Haquet unternahm 1781 eine botanisch, mineralogische Lustreise vom Berg Triglau zum Glockner. Er berichtete über seine Erkundungen am Hof des Fürstbischof Salm.

#### **TRANSLATE**

**2 Dias**

Der Fürstbischof von Kärnten, Franz Xaver Altgraf von Salm, war Initiator und Finanzier der Großglockner Expeditionen 1799 und 1800. Er hatte Interesse an der Wissenschaft und ausreichend finanzielle Mittel.

#### **TRANSLATE**

**2 Dias**

Der Fürstbischof beauftragte die Brüder Klotz „zur größten Bequemlichkeit der Reisenden“ einen Weg ins Leitertal ausfindig zu machen und auf halben Wege eine Hütte zu bauen. Die damals entstandene Salmhütte auf 2700 m Seehöhe empfanden die Einheimischen als „Alpenpalast“.

#### **TRANSLATE**

**2 Dias**

An den Expeditionen nahmen nicht nur Einheimische als Führer und Träger teil. Bedeutende Wissenschaftler aus den Bereichen Medizin, Botanik, Geologie, Physik und Vermessung waren eingeladen und nahmen mit ihren Gerätschaften teil.

Der Leibkoch des Fürstbischof Salm bereitete manch opulentes Mahl : Köstlichkeiten wie Ananas, Melonen, Feigen, Pfirsiche, Champagner standen auf dem Speiseplan..

#### **TRANSLATE**

**3 Dias**

Am 28. Juli 1800 wurde der Großglockner von den Brüdern Klotz aus Heiligenblut und Pfarrer Hautzendorf erstbestiegen. „Erhöhe das Kreuz und fördere die Bildung“ stand auf dem ersten Gipfelkreuz.

#### **TRANSLATE**

**3 Dias**

Viele Jahre später .....

1850 ist das Leiterkees/gletscher bis zur Bergmauer der Salmhütte vorgestossen. Die Erstbesteiger haben zur Überwindung von Gletscherspalten Holzleitern mitgeführt. 200 Jahre später überwinden wir mit Holzleitern einige steile Felsstufen.

**TRANSLATE**

**3 Dias**

Bei der Erstbesteigung stieg man über Schnee bis zum Kleinglockner auf. Heute sind die Felsen des Kleinglockners frei, im Hochsommer erschwert steiles Eis den Anstieg und besteht Steinschlaggefahr. Dann machen wir Bergführer abends Kontrollgänge und Felssicherungsarbeiten.

**TRANSLATE**

**3 Dias**

Vom Tal der Pasterze wurde 1879 erstmals über das steile Hofmannskees aufgestiegen. Heute ist das Kees steil wie ein Kirchendach. Der Meletzkigrat ist eine steinschlagsichere Alternative.

**TRANSLATE**

**3 Dias**

1880 wurde die Erzherzog Johann Hütte auf 3454 m, und am Gipfel das heute noch bestehende Gipfelkreuz errichtet.

**TRANSLATE**

**2 Dias**

1918 kaufte der Villacher Industrielle das Gebiet um den Großglockner. Er schenkt es dem Österr. Alpenverein mit der Auflage, den Großglockner auf ewige Zeiten der spekulativen Fremdenindustrie zu entziehen.

1981 wurde das Gebiet des Großglockners zum Nationalpark Hohe Tauern mit internationaler Anerkennung erklärt. Die Wissenschaft und Forschung ist, auch 200 Jahre nach der Erstbesteigung, ein Ziel.

**TRANSLATE**

**2 Dias**

Durch den Klimawandel sind die alpinen Gefahren, wie Steinschlag größer geworden. Wir haben ein Broschüre „Großglockner – sicher auf das Dach Österreich „ erstellt und wird diese vor allem in den Ostländern ausgegeben.

Eine Karte „Gefahrenpotenziale auf Wegen und Routen – Extremes Szenario 2040“ haben wir mit dem Amt für Bodenkultur erarbeitet.

Die Sorgfalt des Bischof Salm bei der Organisation und Durchführung ist auch für uns ein Massstab.

Trotzdem – wir brauchen nur mit der Natur Schritt halten.

**TRANSLATE**

**3 Dias**

**Rieger Ernst, Bergführer und Bergretter, Heiligenblut**